

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



VORLAGE

Nr. 4-0340/09-II

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Jugendhilfeausschuss

02.09.2009

Einreicher: Amt für Jugend und Soziales

Betr.: Umwidmung der bisher geförderten 0,5 VZE Stelle Jugendclub "Peilhütte"

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Umwidmung der bisher geförderten 0,5 VZE Stelle Jugendclub „Peilhütte“ in Glienicke in Soziale Arbeit am Standort Oberschule Wünsdorf.

Finanzielle Auswirkungen:

Luckenwalde, den 13.08.2009

Kahmann
Amtsleiterin

Sachverhalt:

Die Stadt Zossen meldet, aufgrund steigender Problemlagen, Bedarf für Sozialarbeit am Standort Schule an der Oberschule Wünsdorf an. Sie möchte die Personalstelle aus Glienicke noch in diesem Jahr, am besten noch zu Beginn des neuen Schuljahres, an der Oberschule ansiedeln. Die Stadt Zossen wird aus eigenen Mitteln die Personalstelle auf eine 1,0 VZE aufstocken.

In der Bedarfsplanung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit des Landkreises Teltow-Fläming für die Jahre 2006 bis 2009 wurde eine 0,5 VZE in den Jugendclub „Peilhütte“ nach Glienicke OT Zossen vergeben. Die Stelle in Glienicke ist seit dem 01.02.2008 unbesetzt. Auch nach dem Trägerwechsel vom Jugendfreizeitclub „Leo“ e.V. zum DRK - Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. konnte die Stelle trotz mehrfacher Bemühungen nicht mit einer Fachkraft besetzt werden.

Der Bildungsausschuss der Stadt Zossen sieht keinen bzw. nur einen geringen Bedarf an betreuter Jugendarbeit in Glienicke. Dieser soll ab dem Jahr 2010 durch Mobile Jugendarbeit abgedeckt werden. Die Stadt Zossen beabsichtigt nicht, eine weitere geförderte Stelle zu beantragen.

Aus der Bedarfsprüfung ergeben sich folgende Problemlagen für Soziale Arbeit am Standort Schule. Für den gesamten Sozialraum Wünsdorf werden Gewalt, Alkohol und Drogen, Tendenzen zu harten Drogen, soziale Belastungen durch „Harz IV“-Bezug, hoher Anteil von Spätaussiedlern, Segregation (Entmischung und Polarisierung anhand bestimmter Merkmale z. B. Einkommen, Ethnizität, Religion in einem Gebiet) als Problemlagen festgestellt.

Die Problemlagen der Oberschule Wünsdorf, benannt durch die Schulleitung, sind: Mobbing zwischen Schülern, Eltern und Schüler weisen starke Vorurteile gegen andere Schüler auf, großer Anteil von „überalterten“ Schülern, d.h. sie haben bereits ein oder zwei Schuljahre wiederholt, Anstieg von Gewaltbereitschaft unter den Schülern (auch Mädchen), hoher Anteil von Schülern, die den Unterricht aktiv oder passiv verweigern, viele Schüler mit Migrationshintergrund.

Das Fachamt befürwortet im Rahmen der geltenden Jugendhilfeplanung und Stellenvergabe für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit des Landkreises Teltow-Fläming die Umwidmung der 0,5 VZE in Soziale Arbeit am Standort Oberschule Wünsdorf. Voraussetzung für eine Förderung der Personalstelle ist die Besetzung entsprechend des Fachkräftegebotes gemäß § 72 SGB VIII sowie eine fachliche Begleitung der sozialpädagogischen Fachkraft entsprechend der Qualitätsstandards der Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Teltow-Fläming durch einen geeigneten Leistungsträger.